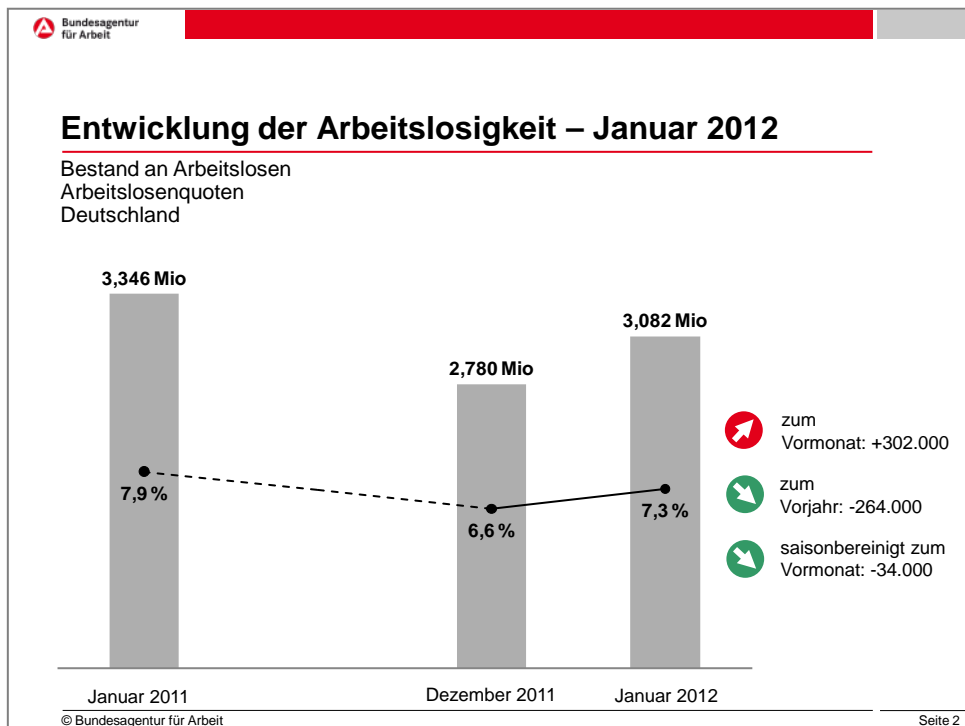




Weiter positive Entwicklung

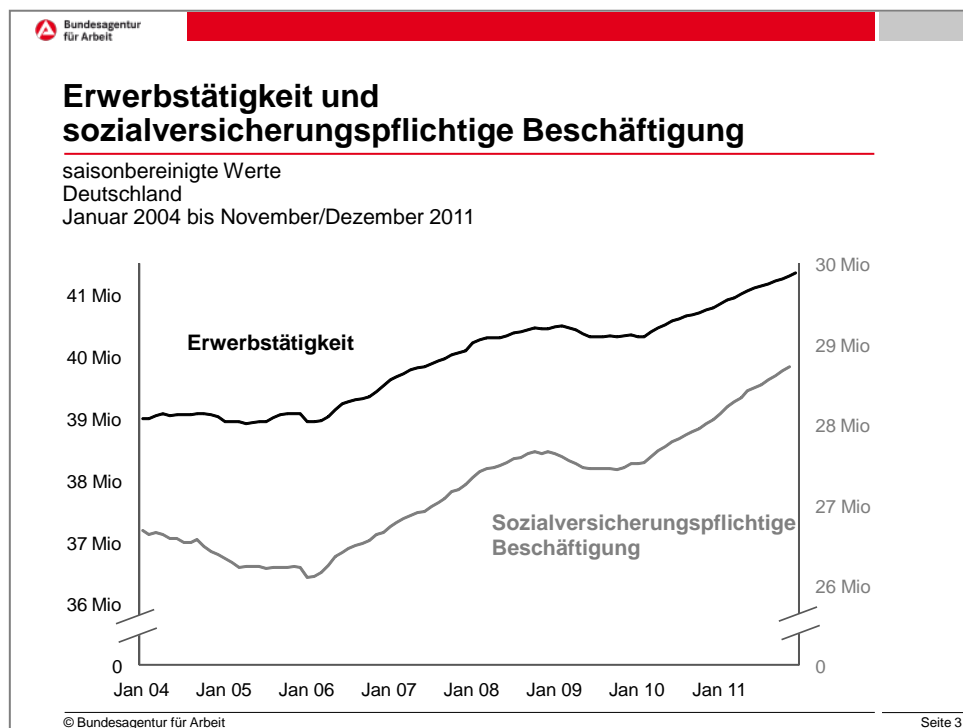
Die Konjunkturindikatoren entwickelten sich zuletzt uneinheitlich. So dürfte die deutsche Wirtschaft im vierten Quartal 2011 nicht mehr gewachsen oder sogar leicht geschrumpft sein. Andererseits haben sich die gesamtwirtschaftlichen Erwartungsindikatoren zuletzt wieder gebessert, was auf eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung im weiteren Jahresverlauf hindeutet. Auf dem Arbeitsmarkt ist von einer konjunkturellen Abschwächung nichts zu erkennen. Die Erwerbstätigkeit und die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nahmen saisonbereinigt weiter kräftig zu. Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung haben sich im Januar allein aus jahreszeitlichen Gründen erhöht, saisonbereinigt sind sie weiter rückläufig. Der Indikator für die Arbeitskräftenachfrage, der BA-X, bleibt auf hohem Niveau.

1. Arbeitslosigkeit



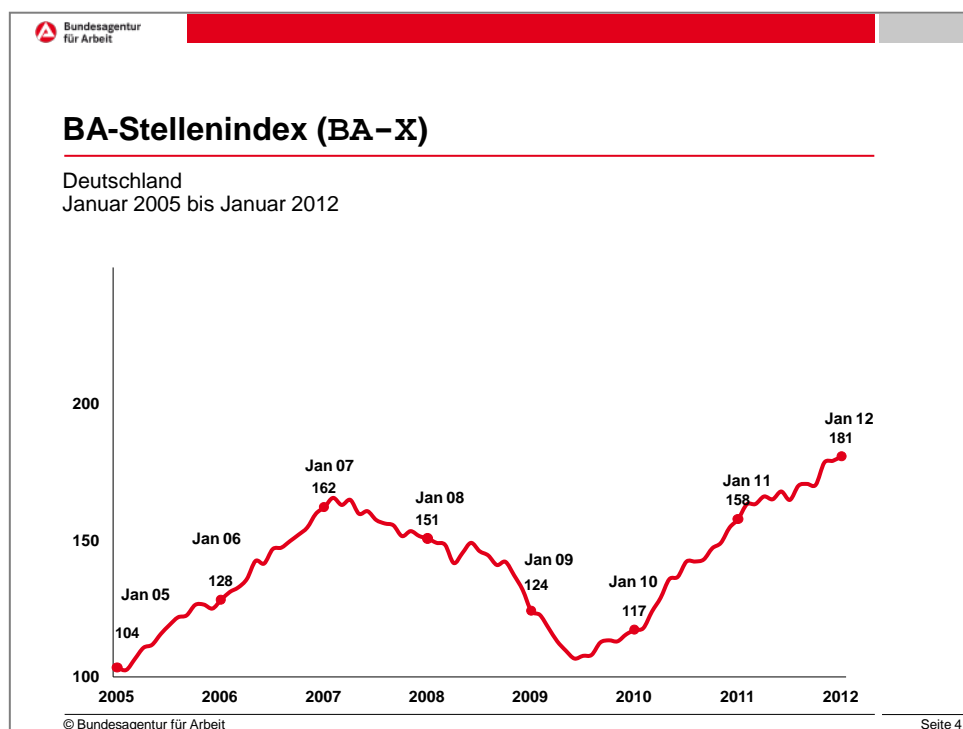
- **Saisonbereinigt** errechnet sich für den Januar 2012 ein Minus von 34.000, nach -25.000 im Dezember und -24.000 im November.
- **Nicht saisonbereinigt** hat sich die Arbeitslosigkeit von Dezember auf Januar um 302.000 oder 11 Prozent auf 3.082.000 erhöht. Im Durchschnitt der letzten drei Jahre ist die Arbeitslosenzahl im Januar um 354.000 oder 11 Prozent und im Januar 2011 um 334.000 oder ebenfalls 11 Prozent gestiegen.
- Im Vergleich **zum Vorjahr** waren im Januar 264.000 oder 8 Prozent weniger Arbeitslose registriert, nach -231.000 oder -8 Prozent im Dezember.
- Die **Unterbeschäftigung** (ohne Kurzarbeit), die Veränderungen in der entlastenden Arbeitsmarktpolitik berücksichtigt, ist im Vorjahresvergleich um 489.000 oder 11 Prozent auf 4.113 Mio im Januar gesunken, nach -498.000 oder ebenfalls -11 Prozent im Dezember. Die saisonbereinigte Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) ist um 11.000 gesunken, nach -24.000 im Dezember und -34.000 im November.
- Die **Arbeitslosenquote** auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen belief sich im Januar auf 7,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr nahm sie um 0,6 Prozentpunkte ab. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote hat sich gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent verringert.
- Die nach dem **ILO-Erwerbskonzept** vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosigkeit belief sich in Deutschland für den Dezember auf 2,34 Mio und die Erwerbslosenquote auf 5,5 Prozent. Die registrierte Arbeitslosigkeit nach dem Sozialgesetzbuch (SGB III) betrug im gleichen Monat 2,78 Mio und die Arbeitslosenquote 6,6 Prozent.

2. Erwerbstätigkeit und Beschäftigung



- Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist die Zahl der **Erwerbstätigen** (nach dem Inlandskonzept) im Dezember saisonbereinigt um 50.000 gestiegen, nach +47.000 im November und +43.000 im Oktober. Nicht saisonbereinigt hat die Erwerbstätigkeit im Zuge der einsetzenden Winterpause von November auf Dezember um 178.000 auf 41,47 Mio abgenommen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Erwerbstätigkeit um 572.000 oder 1,4 Prozent gestiegen, nach +559.000 oder ebenfalls +1,4 Prozent im November.
- Die **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung** hat nach vorläufigen, hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit, die bis November reichen, saisonbereinigt um 60.000 zugenommen, nach +56.000 im Oktober. Nicht saisonbereinigt lag sie im November bei 29,00 Mio, gegenüber dem Vorjahr war das ein Zuwachs von 721.000 oder 2,5 Prozent, nach +716.000 oder ebenfalls +2,5 Prozent im Oktober.
- Dabei hat die sozialversicherungspflichtige **Vollzeitbeschäftigung** im Vorjahresvergleich um 314.000 oder 1,4 Prozent und die sozialversicherungspflichtige **Teilzeitbeschäftigung** um 397.000 oder 7,3 Prozent zugenommen.
- Im November lag die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in **Westdeutschland** um 2,7 Prozent und in **Ostdeutschland** um 1,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Alle Bundesländer verzeichneten einen Beschäftigungsanstieg, der von +0,8 Prozent in Sachsen-Anhalt bis zu +3,3 Prozent in Bayern reicht.

3. Arbeitskräftenachfrage



- Einen umfassenderen Überblick über die nicht realisierte Arbeitskräftenachfrage geben repräsentative Betriebsbefragungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) zum **gesamtwirtschaftlichen Stellenangebot**, die vierteljährlich durchgeführt werden. In diesen Erhebungen werden auch jene Stellen erfasst, die der Bundesagentur für Arbeit nicht gemeldet sind. Nach Angaben des IAB lag das gesamtwirtschaftliche Stellenangebot für den ersten Arbeitsmarkt im dritten Quartal 2011 bei 919.000 Stellen. Das waren 105.000 oder 13 Prozent mehr als vor einem Jahr. Von den Stellen für den ersten Arbeitsmarkt waren der Bundesagentur für Arbeit 54 Prozent gemeldet.
- Der Bestand an **gemeldeten Arbeitsstellen** hat sich im Januar saisonbereinigt weiter erhöht, und zwar um 6.000, nach +7.000 im Dezember und +10.000 im November.
- **Nicht saisonbereinigt** belief sich der Bestand im Januar auf 452.000 Arbeitsstellen. Gegenüber dem Vorjahr war das ein Anstieg von 77.000 oder 21 Prozent, nach +87.000 oder +23 Prozent im Dezember.
- Der **Stellenindex der BA (BA-X)** bildet die saisonbereinigte Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt ab. In den Index fließen die der BA gemeldeten Arbeitsstellen, die Stellen für Freiberufler und Selbständige sowie die gemeldeten Stellen aus der privaten Arbeitsvermittlung ein. Von Dezember auf Januar hat der BA-X um 2 auf 181 Punkte zugenommen. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der BA-X mit 23 Punkten im Plus.

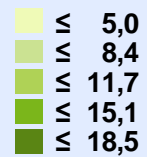
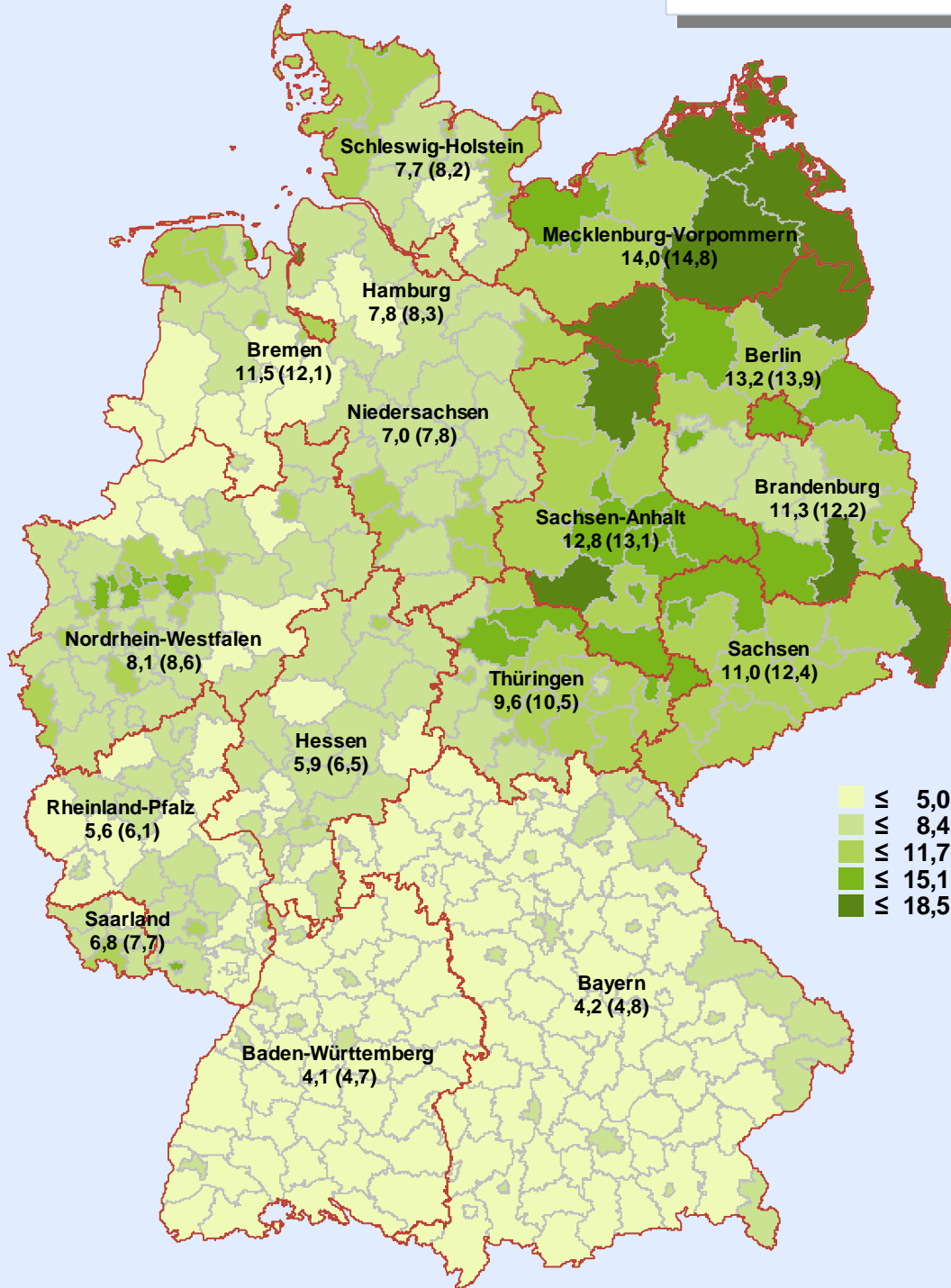
4. Soziale Sicherung

- Nach einer vorläufigen Hochrechnung erhielten im Januar 2012 5.300.000 erwerbsfähige Menschen Lohnersatzleistungen nach dem SGB III oder Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts für Arbeitssuchende nach dem SGB II. Die Zahl der **Leistungsempfänger insgesamt** ist damit im Vorjahresvergleich um 377.000 oder gut 7 Prozent zurückgegangen.
- In **beiden Sicherungssystemen** gab es saisonbedingt einen Anstieg. Saisonbereinigt kann ein erheblicher Rückgang der Leistungsempfängerzahlen in beiden Sicherungssystemen verzeichnet werden.
- Im Januar erhielten 937.000 Personen **Arbeitslosengeld** nach dem SGB III. Das waren knapp 161.000 mehr als im Vormonat, saisonbereinigt ging ihre Zahl allerdings um 32.000 zurück. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosengeldempfänger um 123.000 verringert (-12 Prozent), nach -109.000 (-12 Prozent) im Dezember.
- Die hochgerechnete Zahl der **Arbeitslosengeld II-Empfänger** ist im Januar im Zuge der Winterpause um 23.000 auf 4.457.000 gestiegen. Saisonbereinigt erfolgte dagegen ein Rückgang um 13.000, nach -22.000 im Dezember. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Januar um 254.000 gesunken (-5 Prozent), nach -267.000 (-6 Prozent) im Dezember.

Arbeitslosenquoten im Januar 2012

- Länder und Kreise -

Deutschland	7,3	(7,9)
Westdeutschland	6,2	(6,7)
Ostdeutschland	11,9	(12,7)



ECKWERTE DES ARBEITSMARKTES

Deutschland
Januar 2012

Merkmale	2012		2011		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquote Vorjahreswerte)			
	Januar	Dezember	November	Oktober	Januar		Dezember	November
					absolut	in %	in %	in %
Erwerbstätigkeit								
Erwerbstätige (Monatsdurchschnitt; Inland) ¹⁾	...	41.469.000	41.647.000	41.620.000	...	...	1,4	1,4
Soz.-Versplf. Beschäftigte (Bestand, hochgerechnet)	...	...	28.998.000	29.012.300	...	...	...	2,5
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III								
- Bestand	3.081.706	2.780.206	2.713.054	2.736.926	-263.886	-7,9	-7,7	-7,3
dar.: 54,8% Männer	1.688.479	1.476.465	1.416.554	1.421.292	-164.492	-8,9	-8,7	-8,0
45,2% Frauen	1.393.227	1.303.741	1.296.500	1.315.634	-99.394	-6,7	-6,5	-6,6
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	275.019	239.767	234.073	246.908	-29.852	-9,8	-9,7	-10,6
1,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	44.214	41.282	41.218	43.983	-3.435	-7,2	-7,8	-8,8
31,7% 50 bis unter 65 Jahre	976.377	886.720	865.955	861.743	-45.303	-4,4	-3,7	-2,7
18,5% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	571.398	523.718	514.483	512.182	-19.167	-3,2	-2,3	-0,9
15,7% Ausländer	485.142	449.883	443.026	445.641	-23.991	-4,7	-5,0	-5,2
84,1% Deutsche	2.592.736	2.326.852	2.266.557	2.287.735	-239.524	-8,5	-8,2	-7,7
5,9% schwerbehinderte Menschen	182.390	173.929	172.847	174.024	-6.799	-3,6	-1,4	-0,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	7,3	6,6	6,4	6,5	7,9	-	7,1	6,9
Männer	7,5	6,6	6,3	6,3	8,3	-	7,2	6,9
Frauen	7,0	6,6	6,5	6,6	7,5	-	7,1	7,0
15 bis unter 25 Jahre	5,9	5,1	5,0	5,3	6,4	-	5,6	5,5
15 bis unter 20 Jahre	3,3	3,1	3,1	3,3	3,4	-	3,1	3,2
50 bis unter 65 Jahre	8,4	7,6	7,5	7,4	9,1	-	8,2	8,0
55 bis unter 65 Jahre	8,9	8,2	8,0	8,0	9,7	-	8,8	8,5
Ausländer	15,0	14,0	13,7	13,8	15,9	-	14,8	14,6
Deutsche	6,7	6,0	5,8	5,9	7,3	-	6,5	6,3
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt	8,2	7,4	7,2	7,3	8,9	-	8,0	7,8
Unterbeschäftigung ²⁾								
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.316.456	3.028.540	2.968.760	2.988.006	-287.198	-8,0	-7,8	-7,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.899.783	3.671.034	3.634.612	3.663.209	-470.561	-10,8	-11,6	-11,7
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit	4.113.346	3.891.497	3.858.487	3.881.505	-489.070	-10,6	-11,3	-11,5
Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)	9,6	9,1	9,0	9,1	x	x	x	x
Leistungsempfänger ³⁾								
- Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	937.194	776.573	718.912	718.605	-123.425	-11,6	-12,3	-13,0
- erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.456.870	4.433.930	4.442.750	4.473.336	-253.527	-5,4	-5,7	-5,6
- nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.698.119	1.695.982	1.699.736	1.709.071	-63.316	-3,6	-4,1	-4,1
Gemeldete Arbeitsstellen ⁴⁾								
- Zugang im Monat	135.958	165.447	192.994	171.622	183	0,1	2,9	12,3
dar.: sozialversicherungspflichtige Stellen	126.290	153.172	178.722	157.741	2.526	2,0	4,5	15,0
- Zugang seit Jahresbeginn	135.958	2.232.506	2.067.059	1.874.065	183	0,1	10,7	11,3
dar.: sozialversicherungspflichtige Stellen	126.290	2.059.053	1.905.881	1.727.159	2.526	2,0	12,7	13,4
- Bestand ⁵⁾	451.619	466.619	491.656	499.521	76.948	20,5	22,9	24,7
dar.: sozialversicherungspflichtige Stellen	422.624	436.010	458.266	465.099	78.711	22,9	25,2	27,1
sofort zu besetzen	404.606	415.084	448.901	451.719	76.830	23,4	25,7	26,9
Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ³⁾								
- Bestand insgesamt	1.075.004	1.155.697	1.208.569	1.184.218	-266.855	-19,9	-21,7	-21,4
dar.: Qualifizierung	155.087	166.837	175.578	171.959	-56.944	-26,9	-25,8	-22,6
Förderung d. Berufsausbildung	327.125	338.292	338.677	320.276	-40.405	-11,0	-13,9	-11,4
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	266.662	279.572	289.767	289.412	-53.398	-16,7	-16,9	-17,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	155.577	181.966	200.045	204.782	-65.453	-29,6	-34,9	-36,8
Saisonbereinigte Entwicklung	Jan 12	Dez 11	Nov 11	Okt 11	Sep 11	Aug 11	Jul 11	Jun 11
Erwerbstätige (Inland) ¹⁾	...	50.000	47.000	43.000	39.000	35.000	30.000	51.000
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	...	...	60.000	56.000	49.000	61.000	43.000	40.000
Arbeitslose	-34.000	-25.000	-24.000	5.000	-25.000	-9.000	-11.000	-9.000
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	-11.000	-24.000	-34.000	-17.000	-45.000	-27.000	-24.000	-41.000
gemeldete Arbeitsstellen ⁴⁾	6.000	7.000	10.000	8.000	8.000	6.000	3.000	2.000
- sozialversicherungspflichtige Stellen	5.000	6.000	11.000	7.000	11.000	5.000	4.000	5.000
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen EP	6,7	6,8	6,9	6,9	6,9	7,0	7,0	7,0
ILO Erwerbslosenquote ¹⁾	...	5,5	5,6	5,7	5,8	5,8	5,9	5,9

Datenstand: Januar 2012

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, saisonbereinigte Werte: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Zum Berichtsmonat Januar 2012 wurden die Arbeitslosenzahlen rückwirkend ab Januar 2007 geringfügig revidiert.

1) Quelle: Statistisches Bundesamt

2) Detaillierte Daten zur Unterbeschäftigung siehe Tabellen 1.2; weitergehende Informationen im Methodenbericht „Umfassende Arbeitsmarktstatistik“ im Internet unter <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Methodenberichte-Nav.html>

3) Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit fest. Am aktuellen Rand können die Daten aufgrund von Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet werden. Im Deutschlandwert ist auch die Anzahl der Leistungsempfänger enthalten, die die Alg-Leistung im Ausland beziehen.

4) Weitergehende Informationen im Methodenbericht „Umstellung der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen“ im Internet unter <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Methodenberichte/Methodenberichte-Nav.html>

5) Den Arbeitsagenturen waren im 3. Quartal 2011 laut Umfrage bei Betrieben 54% des gesamten Stellenangebotes am 1. Arbeitsmarkt gemeldet.